

Signle: B3

Aufbewahrungsort: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBBPK)

Signatur: Ms. germ. fol. 1714

[119r,01] anhelmus pat vnfer frawē  
von dem leid vnſz' s h̄rn  
[[ein]] hoher lerer hiefz Anhellmus der pat vnſz'  
[[fra]] uen lange zeit weinent vnd vaftend  
[[...]] s fy ym zu erkennē geb wie vnfer h' re  
<<...>> x̄ps ir liebs kint gemartert wer wor(=)  
[[den]] [[...]] r alfo weinent vnfer frawen lange  
[[zeit]] [[...]] felb̄n fach gepet̄n het mit groffem ernft  
<<...>> m vnfer fraw vnd ſprach wifz Anhel=  
[[me]] [[m]] <ein> kint als grofze marter erlidē hat das  
<<...>> weinen d' auḡn nymant wol gefagē mag  
Aber das ich nun nit mer gewainen mag das macht  
das ich vntötlich pin word̄n vnd mein leib die gab  
empfangen hat von got das ich nun nicht mer  
gewainen mag vnd das mich kein dingk mer be(=)  
trueb̄n mag dauon ſo wil ich dir von angeng ſag(=)  
en vnd auflagen die marter meines lieb̄n kinds  
do ſprach anhelmuſz O allerliebſte fraw wie hub  
ſich an des erft̄n die marter deines lieb̄n kinds  
do ſprach maria do mein kint an dem antlaftag  
das lecht effen ~~gr~~ mit feinē Jungern geffen het  
vnd von dem tiſch ging do ging Judas czu den  
Jud̄n vnd piſchoff̄n vnd gab yn mein kint vmb  
xxx ~~dt~~ do ſprach Anhelmus O aller#liebſte  
fraw welcherley warn die ~~dt~~ do antwort ma(=)  
ria vnd ſprach Es warn d̄y pfennig dar#vmb  
Joſeph v' kauft ward vor vierhundert Jarn vnd  
warn czu einem erbtail geuall̄n den Iud̄n die  
[119v,01] die mein kint v' kauft̄n vnd was <<...>>  
er ~~dt~~ werdt do fragt anhelmus <<...>>  
aller#liebſte frau waft du aber d<o> <<...>>  
gefchahen do ſprach maria nayn <<...>>

du wiffen das mein kindt das <in><<...>>  
Jungern beging vnd in Ir fuefz ge<<...>>  
in auch gebñ het feinē heiligñ fro<<...>>  
vnd fein kofpar pluet vnd in auch <<...>>  
gepredigt het do ging Judas zu den [[Juden]] <<...>>g  
mein kint vnter den perg oliueti in den gartñ  
vnd nam dreÿ befund<sup>r</sup> mit ym von den ging er  
einen kleinen wegk wol als verr als man mit einē  
ftein gewerfen mag vnd er hief<z> fy wachñ vnd  
petñ vnd er petet an feinen vater vnd sprach  
erhor mich mein vater wann dein parmherczig(=)  
keit ift grofz vnd vol genadñ sich mich an mit  
d<sup>r</sup> manigueltigkeit deiner genad vnd parmüg  
vnd löfz mich vō allenn meinē nōtñ doch nit  
als ich wil funder dein wil gefchech da fragt  
anhelmus war#vmb pat ihs feinē vater vō  
himlreich vnd warumb vorcht er die marter  
fo fer do sprach maria das gefchach von dreÿer  
fach wegñ die erft wann er gar czertlich erzo(=)  
gen was vnd von kuniglichm̄ gefchlecht ge(=)  
porn was do#vō fo tet ym die marter wirfer  
[120r,01]den einem and<sup>r</sup>n menfchñ dÿ ander fach was wañ  
er got vnd menfch was vnd weft wol alle die fchma=  
cheit vnd die marter die er leidñ müft do von fo  
fchwiczt er plutigñ fchwaifz vor grofen angftñ die  
dritt fach was wann er weft wol das die Judt  
aller barmüg an ym v<sup>r</sup>geffen würden vnd do er  
den vater alfo czu dem drittñ mal an#petet vnd  
sprach vater fey es dein will fo vber#heb mich  
d<sup>r</sup> marter aber dein will werd vol v<sup>r</sup>pracht do  
erfchein ym ein eñgl vnd ftergket yn vnd sprach  
her bis veftñ herczñ vnd furcht dir nit wann die  
~~wann~~ die felig czeit komen ift das du erlofen folt  
als menfchlich gefchlecht von dem ewigñ tod  
od<sup>r</sup> noch ging mein kint czu feinē Jungern vnd  
vant fy fchlaffñ vnd sprach czu petro mocht

Ir nicht ein ftund mit mir gewachn̄ Stet auf  
vnd fecht er kumpt d' mich v'kauft hat vnd do  
er also mit In redt do kom Judas in den gartn̄  
vnd mit ym ein groffe schar volcks der Jud  
Ir herrn Ir fult wiffn̄ das ihs vnd Jacobus  
gar gleich aneinander fint vnd kündt einen  
vor dem and'n nit wol erkennen vnd do#von  
fo gib ich euch ein czeugnufz welchn̄ ich kufz  
den vacht d' ist d' recht dar#nach ging Judas  
mit den Judn̄ do ging mein kint gegen in vnd  
[120v,01]sprach wen fucht Ir do sprachn̄ fy wir fuchn̄  
ih̄m vō nazareth do sprach mein kint das bin  
ich vnd do er also het gefproch̄n das bin ich do  
viln die iudn̄ all nider auf die erden das gefchach  
also czwir ~~dar nach sprach mein kint~~ dar nach  
sprach mein kint feyt ir mich fucht fo lat die  
gen dy bey mir fein vnd thut in kein laid czu#hāt  
kufz Judas mein kint do sprach mein kint O Juda  
mit deinem kufz v'kaufest du des menschn̄ kint  
dar#nach viln die iudn̄ an mein kint vnd vingn̄  
in dar#nach fo czugkt petrus ein fchwert vnd  
schlug einē knecht das recht or ab d' hiefz mal(=  
chus do sprach anhelmufz gefchach aber kein  
czeichn̄ do sprach maria Ja mein kint seczet  
das or wid' an fein ftat vnd machet den knecht  
wider gefunt vnd sprach czu petro stofz dein  
schwert wider in ~~feh~~ fein schaidn̄ wann wolt  
ich den vater bitn̄ er fenndet mir xii schar der  
engl die für mich vecht̄n czu#hannt fluchen die  
Junger̄n all von meinem kind do sprach Anf(=  
helmufz wart du do bey ym do sprach maria  
nainlich do sprach anhelmufz wo werd du  
du aller#liebste fraw do sprach maria ich was  
in meiner fwefter hauf<z> Johannes mut' do  
fragt Anhelmufz wie warft du fein Innen  
oder wer fagt dir es do sprach maria do sprach

[121r,01] Nun hör Anhelme wann das gar kleglich ift  
es komen die iungern schreyen vnd klagenn vnd  
sprach̄n o aller#liebste mut<sup>r</sup> vnd fraw dein lie=  
bes kint vnser f maister d<sup>r</sup> ift gefanḡn vnd ift  
von vnz gefürt vnd wir wiffen nit wo er hin  
ift gefürt Sant Anhelmuß sprach nun sag  
mir ~~mein~~ zarte fraw wie was dein erster vnge=  
mach vnd dein herczn̄#leit vnser fraw sprach  
wie wol ich weft das alles menschlich gefchlecht  
auch folt erlöft werd̄n doch von müterlicher  
lieb weḡn So ging Symeonis fwert durch mein  
hercz Als er mir vor het gefagt do er mein kint  
het empfanḡn in dem templ do sprach Anhel=  
muß o liebste fraw wo~~r~~ ward dein kint hin#ge=  
fürt do antwort vnser fraw auß dem gart̄n do  
er Innen gefanḡn ward durch ein tal das heiffet  
Jofaphat durch das guld̄n tor do er auch auß  
ward gegangen in ein palast in des furft̄n haufz  
annas do entzunt̄n fy ein feür do komē dy sch<sup>r</sup>  
vnd dy gleichfner die sampt̄n sich all in dem  
palast vnd fragt d<sup>r</sup> furft Annas vil von feinē  
Jungern vnd von feiner lere do Antwort mein  
kint ich hab offennlich gelert in d<sup>r</sup> fynagog  
vnd in dem templ do dy Jud̄n all zu#famen(=)  
komen vnd hab nichcz v<sup>r</sup>porgnlich gelernet

[121v,01] was fragst du mich frag die die es gehort hab̄n  
do mein kint das redt mit dem furft̄n annas do  
schlug in ein äbtman des furft̄n gar vnbarmer=  
ziglich an fein wange vnd sprach du soltest dē  
bifchof was antwort̄n do sprach mein kint fenft=  
iglich als ein lemblein czu dem der yn het ge=  
schlaḡn hab ich wol gelernet warumb schlechft||u  
mich dann hab ich vbl gelernet das beczeüg do  
namen fy yn vnd v<sup>r</sup>pund̄n ym fein auḡn das  
man doch keinem dib tet Ee das er v<sup>r</sup>urtailt wirt  
vnd spot̄n fein alle die nacht vnd ginḡn hinter

yn vnd fchlugn yn auf feinen nagk vnd fprach=  
en weiffage vns wer dich gefchlagn hab Nu  
wer Johannes gern czu meinem kint in das  
haufz gegangn wann d' h' rte Annas kant yn  
wol Johannes vnd petrus gingn in das haufz  
vnd do petrus czu der tür hinein#ging do fprach  
ein Judn magt difer ift auch des menfchn Jung'  
do laugnet fandt peter dreyftund vnd fchwur  
das er yn nicht erkennet vnd yn nie gefehn het  
czu#hant kret d' han do fach mein kint fand pe=  
ter an gar trauriglich do dacht petrus an das  
wort das er ym vor gefagt het Ee das d' han  
kret fo haft||u mein dreymal v'laugnet vnd ging  
heraufz vnd wainet gar pitterlich Sandt Anf=  
helmus fprach wo waft||u liebe fraw do difes  
[122r,01]gefchach vnfer frau fprach do mir die Jungern  
fagten das gefangn was mein kint do erczitteret  
gar alle mein glid' vnd aufz pald vnd ging  
maria magdalena mit mir zu dem templ da  
pey ftund nahent des furftn haufz Annas do  
hort ich ein michl geprecht in dem haufz do wer  
ich gern dar#Innen gewest do wolt mir||s nymant  
gunnē do gewan mein hertz pitterlich leit vnd  
ftund vor dem haufz vnd wainet pitterlich vnd  
fprach O#we herczn#liebes lieb fpigl meiner  
augn wer geit meinē haubt waffer vnd meinē  
augn brnunen das fy weinēt vnd klagē den  
mort den man an meinem kind beget do ging  
maria magdalena vmb das haus ob fy indert  
fund ein venfterlein do fy ein fchluffe das fy mein  
kind fehe in feinē not vnd hört petrum meines  
kinds dreyftund v'laugn do wolt mein hercz ge=  
proftn fein vor Jamer das einer von den czwelfn  
fein v'laugnet het vnd fprach mit Jēmerlicher ftyrn  
ihs welich ennd fol heut dein pitterliche not nemē  
od' wie fol es dir ergen feint dein v'laugnet ein

haubt vnter alln furftn czarter herr ihu xpe nun  
wil ich dein nymer v'laugnen ich ftund auch vnd  
hort allen den spot vnd alle die schleg vnd alle  
die stofz vnd was man des nachtes an ym beging  
vnd do petrus meines kinds v'laugnet het do  
[122v,01]fach yn mein kind an in alln feinen notn do gedacht  
petrus an das wort das mein kindt het gefprochn  
ee das der han czwir kret fo haft||u mein dreyftud  
v'laugnet do ging er aufz dem haufz vnd wainet  
pitterlichn do ftund ich vor dem haufz vnd sprach  
czu ym O#we petre was thut man meinem kind  
od' wo ift es do sprach petrus mit einer permlich'  
fymn vnd mit pittern czechern czu mir o liebe frau  
vnd reine muter do schlecht man dein liebes  
kind vnd ftoft yn an alle parmug vnd begen  
aller#hand spot mit ym fo fy kunnē erdengkē  
vnd ift fein antlutz als lefterlich v'fpeit das man  
yn kaum mag erkennē ob es ein menfchn anlucz  
ift vnd do er mir das het gefagt do floch er  
yn ein holn fein vnd v'parg sich dar Innen d'  
ften hiefz Gallicantus vnd kam dar#aufz nicht  
eer vncz mein kindt am kreucz ftarb do sprach  
anhelmufz fage mir du aller#reinfte fraw  
wie was dir do an deinē herczn do du das  
alles horeft vnfer fraw antwurt do ging  
Symeonis fwert czu dem and'n mal durch  
mein hercz Sannd anhelmufz sprach wie  
erging es dar#nach vnfer fraw sprach do es  
frue ward do fuertn fy yn aufz des furftn  
haufz Annas in des pifchofs haufz Caÿphas  
[123r,01]do fach ich mein kind do man es gefangn furt  
do lief ich dar recht als ein lebin d' ire kindt  
genumē fein vnd do fein myiglichs antlucz fo  
gar vnrayn was do gehub ich mich jemerlich  
vnd sprach O#we mein czartes kindt vnd ein=  
geporner fun wie jemerlich ift dein antlucz ge=

ftalt des fich mein hercz dick hat gefrewt wen=  
ich es an#fah vnd lief do pald dar vnd wolt  
do mein kindt habn vmbfangn do wolt man  
mir fein nicht gunnen vnd ftiefz mich einer hin  
d' ander her vnd ward mit pofen wortn vnd  
ftoffn v' tribn do ward auch d' zulauf als  
grofz von den leutn recht als do man wil dib  
vnd morder vrteiln vnd do er fur gericht kom  
do ftund er recht als ein vnfchuldgs lemlein  
das feinē mund nit auf#thut fo man es totn  
wil vnd was fein antlucz fo gar lefterlich v' fpeit  
das es nit anders was denn eines auffeczigē  
anlucz dz darnach fundn fy falche geczeugnufz  
vnd fprachn er wer ein czerftorer der ee vnd  
het dy leut mit valfcher ler bekert do komē  
aber czwen valfch geczeugn di fprachn ich  
horte das er fprach ich wil den templ czu(=  
prechn vnd wil yn yn dreyē tagn wid' pawē  
das fprach er von dem templ feines leibs  
[123v,01]do mainten die Jud er fprech es von dem templ  
den herr Salomon het gemacht do fprach der  
bifchoff Cayphas fage vns pift du des warn gotes  
fun do begund ym pilatuus fein kunigreich pietn  
vnd fprach czu ym pift du d' Judn kunig do fprach  
mein kind czu pilate fprichft du das von dir  
felber od' hat dir es anders ymant von mir  
gefagt do fprach pilatus pin ich dann ein Jud  
dein gefchlecht vnd dein ewartē habn dich mir  
geantwurt was haft||u getan do fprach mein  
kint mein reich ift nit von difer welt vnd wer  
mein reich von difer welt mein amptleut hulfē  
mir das ich den Judn mit geantwurt wurd  
do fprach pilatus fo pift||u doch ein kunig da fprach  
mein kint du fprichft es ich pin kumē vnd pin  
dar#vmb geporn vnd auf ertrich kumē das ich  
ein czeug fey d' warheit wann wer von der

warheit ist d' hort mein ftyem do sprach pilat<sup>9</sup>  
was ist dy warheit do schwaig er vnd wolt  
ym d' red nicht antwurtē wann er het yn  
villeicht von dem tod erledigt so wer mensch(=  
lich geschlecht nit erloft do Judas hört das  
mein kint v' dambt was do geraw in d' pofz kauf  
vnd ging hin czu dem furstē vnd sprach zu yn  
ich han gefundet das ich das gerecht plut yn  
[124r,01]den tod gegeben hab do sprachē di Jud was get vnz  
das an das horeft du wol do ging iudas hin  
vnd warf dý dreyßig d̄ in den templ vnd ging  
hin vnd herhing sich selber vnd do dicz geschach  
do ging pilatus czu den furstē vnd czu den ewar=  
ten vnd czu dem gemainem volck vnd sprach  
czu yn ich en|kan kein sach an dem menschn̄ vindn̄  
da#mit er den tod v' schuld hab die Judn̄ sprachē  
er hat das volck bewegt mit feiner ler von gal=  
lilea bis her vnd do pilatus horet das er was  
von gallilea do herodes czu den czeitn̄ kunig  
was do fant er mein kindt czu herode das er  
yn fehe wann er was in der stat czu ierusalem  
vnd horet auch vil von ym sagē das er lang  
begert mein kint czu sehē vnd wolt sich auch  
v' funen mit ym wann fy warn lang veint  
gewēn gegen#ein#ander vnd do herodes mein  
kint gefach do was er von herczn̄ fro wann er  
begeret von ym czu sehē etlich czeichn̄ vnd  
fragt yn ob er wer ein kunig d' Judn̄ do ant=  
wurt ym ihs nicht do was herodes czor=  
nig vnd schickt ihm wider czu pilatū vnd  
hieß bereit gewapent leüt mit ym gen  
das fy sein hutn̄ vor den Jud vnd do mein kint  
kom fur pilato do sprach er yr habt mir difen  
menschn̄ czu#gepracht als ein verkerer nun  
[124v,01]vinde ich kein sach an ym do#mit er den tod v'=  
schuld hab vnd in aller der clag do#mit ir in fur(=)



bringt noch auch herodes vindt auch kein fach  
an ym ich wil yn fuchtigñ vnd wil in dann  
lafen do fchirrn die Juden vaft das er yn geb  
barnaban d' was ein fchachar vnd was ge=  
fangñ vmb manfchlacht vnd hiefñ mein kint  
kreuczigñ do fprach pilatus czu dem drittñ  
mal ich wil kein fchuld an ym habñ ich wil  
yn hertiglich strafñ vnd wil yn dann laffen  
do fchirrn fy gemainiglich creucziglin vnd do  
pilatus an dem gericht fafz do fandt fein fraw  
czu ym an das gericht du haft nit czu fchaffñ  
an difem gerechtem menfchñ hie ich hab heint  
vil von ym erlidñ in dem fchlafe Nu gedacht  
pilatus wie er der Judñ czorn mocht gefillñ  
vnd hiefz in nagkat abczihñ vnd hiefz yn fchla=  
hen als vaft das von der fcheitl bis auf die  
fuefz nichtz gancz an ym belaib nun was  
die feül als grofz das ym wol ein fpann ge=  
prach das er fy nit vmbgreifñ mocht do  
numē fy ftrigk vnd pundñ ym fein hennd  
da#mit vnd czugñ ym fein arm czu#famen  
vnd fchlugñ in alfo fere das in ein' kleinē weil  
das plut flofz aufz feinē czartñ leib das er recht  
[125r,01]was als ein roter pfeler vnd fein ampligk  
ward nit annders denn eines auffeczigñ dar(=  
nach enpant yn pilatus d' richter von der  
feül vnd legt ym ein edl gewant an von  
pfeler vnd flacht ym ein kron von dorn vnd  
ftuczt ym fy auf vnd knietñ für yn vnd fprach=  
en pis gegrufst ein kunig d' Jud vnd fchlugñ  
yn an fein wanng vnd auf fein haubt dý  
kron dy ym künig herodes auf#feczet mit d'  
kron kront man noch alle romifch künig vnd  
dý durnein kron dý ym pilatus auf#faczt die  
hat d' kunig vō ffrangkreich vnd do nam  
yn pilatus alfo plutigñ vnd fürt yn wid'

fur die Jud mit dem pfeletem gewant vnd  
sprach czu yn fecht an ihm ewrn kunig do fy  
yn erfahñ do genugt fy nicht an aller der  
marter Sy droten ym auf den keyfer do nam  
er waffer auf fein hennd vnd sprach ich pin  
vnfchuldig an difem gerechtñ menfchñ do fchri=  
ren dy Judñ fein plut ge vber vnß vnd vber  
vnfere kinder vnd fchirn vber das er yn  
hieß creuczign do gefigtñ dy Judñ an pila=  
to vnd sprach ewr wil fol gefchehñ vnd  
ließ yn barraban durch irs osterlichñ rechtñ  
willñ vnd gab vrtail vber mein kind vnd  
[125v,01]vnd sprach ich vrtail vber Ihm nazarenum  
das ir yn töt des lefterlichñ tods am creucz  
Sand anhelmus sprach O#we czarte fraw  
wie was dir do an deinē herczñ do du höreft  
das vrtail vnfer fraw sprach do ging Syme=  
onis fwert czu dem virdñ mal duch mein hercz  
vnd durch mein fel Sand Anhelmuß sprach  
awe reine fraw wie erging es darnach vnß'  
fraw sprach Sy numē mein kint vnd furtn  
yn aufz do fy yn creuczigen woltñ vnd legtñ  
ym das creucz auf feinen rugk das was czehñ  
fchuch langk do ee het er alle nacht vnd al=  
lenn den tag fo groß arbeit erlidñ das er das  
creucz nit mocht getragñ do betwnngñ fy einē  
der hieß Symon der bekum in auf dem wege  
das er ym mußt helfen das creucz nach#tragñ  
vnd das teten fy in keiner erparmüg funder  
das er das creucz nit getragñ mocht vo krang(=  
keit wegñ Sand anhelmus sprach ging  
ym icht vil volcks nach vnfer fraw sprach  
ym volckt ein grofe fchar vnd vil frawen die  
weintñ pitterlichñ ym gingñ auch vil leut  
nach dy auf in fchirn als auf ein dieb do  
keret sich mein kint gegñ den frawē dy mit

ym warn yn ~~not~~ notn̄ vnd in leidn̄ vnd  
[126r,01]sprach czu yn ir tochter von Jerufalem weint  
nicht vber mich weint vber euch vnd vber  
ewre kint die das kot vnd ftain an mich wer=  
fenn vnd nicht wiffn̄ das fy als vnrecht thun  
wann es komen noch die tage das man wirt  
ſprechn̄ felig find die vnperhaftiḡn die nicht  
kindʳ habn̄ getraḡn fy werd̄n dann ſprechn̄  
vallt auf vnſz vnd bedegkt vnſz man furt auch  
czwen ſchacher mit ym aufz die totet man ym  
czu lafter vnd do man yn mit den ſchachern  
czu dem tor aufz furt do ward das gedreng  
als grofz von den leüt̄n d̄y ym nach#liefen vnd  
ſein ſpotn̄ das ich nicht czu ym mocht kumē  
do ward ich vnd maria magdalena czu rot  
das wir yn ſeh̄n ee das er czu dem tod kum  
alfo liefen wir durch ein andere gaffen vnd do  
wir kumē czu einem prunnen do bekom vnſz mein  
kint vnd was ſo jemmerlich̄n geſtalt wer er  
nicht mein kind geweft ich het ſein kaum erkant  
S̄y het̄n ym die hennd czu#ſamē#gepund̄n vnd  
furt̄n gar vngeczogenlich̄n vnd do er mich erfach  
an dem weg vor ym ſteen do neigt er ſein haubt  
geḡn mir vnd ſsprach ach herczen#liebe muter  
mein ich dangk dir aller der lieb vnd alles des  
gucz das du mir ye geteft vnd den templ̄ meines  
[126v,01]leibs alfo czertlich erczoḡn haft in deiner armut  
vnd mich yn allenn meinē notn̄ nit en|lieft du  
hulfft mir gern ob du möcht vnd laufft mir  
noch wie v̄ſchmecht ich pin aller der welt  
vn̄ do fy yn furt̄n an die ſtat die da heifzet  
calvarie do creuczigt̄n fy yn vnd die czwen  
ſchacher mit ym vnd hinḡn einē czu d̄ʳ recht̄n  
hant vnd einē czu d̄ʳ tengk̄n hant vnd mein  
kint in die mitt̄n Sand anſhelmufz ſsprach  
nun ſag mir liebe frau wie tet̄n fy ym vnſer

fraw sprach nun höre anhelme das gar cleg=  
lich ist das doch kein ewangelist schreibt do  
fÿ komē an die ftat die da heifet calfarie  
do czugñ fÿ alle fein gewant ab das ein vad  
an feinem leib nit beleib do erschragk mein  
hercz do fÿ ym das grofz lafter empūtn vnd  
ging dar vil erschreckenlich vnd mit grofer  
scham vnd czoch ein tuch von meinem haubt  
vnd pant es vmb feinē leib nun was d'  
flegk fo gar vnrain do fÿ mein kint hin hetñ  
gefurt vnd was also v'fmecht das man  
nit pofer ftat mocht gefindñ wann do was  
d' schelmē grab vnd man hing die dieb da  
vnd dÿ mörder vnd was d' schmagk also  
grofz das yn kaum ymant erleid mocht  
vnd an difer vnrainen ftat legtñ fÿ das creucz  
[127r,01]an die erdñ vnd legtñ mein kint ruckling dar  
auf vnd nagltñ ym dÿ ein hant an das creucz  
vnd d' nagl was also grofz das er dÿ wund  
also fer erfüllet das ein plucz#tropf nie dar(=  
aufz keme darnach namē fÿ grofze feil vnd  
pundñ ym da fein fufz vnd denten yn also  
fer das do dÿ gefchrift herfullet ward in dem  
pfalter fÿ habñ yn also fer gedent das kein  
glid was an allem feinem leib man het wol  
yeds glid befund' geczelt vnd do fÿ yn also czu(=  
spantñ do fecztñ fÿ ym einē fufz auf den and'n  
vnd schlugñ da einen nagl durch bed fuefz d'  
nagl was auch fo grofz das ym das plut  
nicht dar#aufz mocht fliefzñ von d' groffe des  
nagels vnd do ich die groffen hamer#schleg  
erhört do was des weiffagen spruch wol an  
mir ergangen höre tochter vnd sich die pitter=  
lichñ schleg wie man ym hennd vnd fuefz an(=  
schlecht Sÿh yn an wie gar iēmerlichñ er al(=  
hie hangt vor deinē augñ dē du oft mÿig=

lichn̄ mit deinē auḡn haft an#gefeh̄n vnd leid  
heut mit ym do ging Symeonis ſchwert  
czu dem funftn̄ mal durch mein hercz do numē  
f̄y das creucz vnd hubn̄ es auf mit meinem  
kind do was das creucz alfo hoch das ich fein  
fuefz mit meinen henndn̄ nicht mocht geruren.  
[127v,01]Owe des iemmerlichn̄ amplicks den ich do ſache wie  
vngleich d̄ was do ich fein kintlich anlucz anfach v̄n  
er auf#gericht was vnd er begund czu|hangen von  
d̄ ſchwer feines heilign̄ leichnam do prachn̄ ym  
die wundn̄ auf an den hendn̄ vnd an den fuefzen  
vnd ran das plut alfo fere von ym als ob es von  
einem prunnē aufz#ging Nun het ich ein gewāt  
das gewonheit was yn dem lannd das frauen  
an trugn̄ das gewant was alfo gemacht das  
es das haubt vnd alln̄ den leib bedegkt vnd was  
weiß als ein leinen#tuch vnd das#felb gewant  
was als rot von feinem plut das auf mich  
ran Sand anhelmus ſprach O#we reine frau  
wie erging es dar#nach vnfer frau ſprach do  
f̄y yn gecreuczigt̄n do teilt̄n f̄y fein gewant  
vntereinand̄ do het mein kint ein gewant das  
was geworcht an alle net das wolt̄n f̄y nit  
czubrechn̄ den ein rogk wann er was gancz  
vnd ſprachn̄ wir fulln̄ ein lofz werfn̄ welch(=  
en er alfo gancz werd das gefchach dar#vmb  
das dy gefchrift alfo erfult würd als d̄ weiß(=  
ſag in dem pfalter ſpricht mein gewant habn̄  
f̄y geteilt vnd auf meinē cleid habn̄ f̄y ein  
lofz gelegt vnd darnach hiefz pilatus ſchrei=  
ben vber das creucz mit dreyer#hant ſprach  
[128r,01]kriehifch Iudifch vnd lateinifch Ihs naczarenus  
rex iudeoz das meinten dy warumb haft||u ge=  
ſchribn̄ d̄ iudn̄ kunig du ſolteſt habn̄ geſchribn̄  
das er het gefprechn̄ er wer ein kunig d̄ iudt  
do ſprach pilatus das ich geſchribn̄ hab das

hab ich gefchribn dar#nach gingn die iudn für  
das creucz vnd wurfn ir haubt auf gegn ym  
gar spötlich wart das ist d' der den templ wolt  
habn czuprochn vnd an dem drittñ tag wid'  
machn pift||u gotes fun so ge herab von dem  
creucz so glaub wir dir do sprachn dy furstn  
d' iudn gar spötlichn er half and'n leutn vnd  
kan ym selber nit gehelfenn pift||u ein kunig vō  
yfrahel so gee von dem creucz so wolln wir dir  
gelaubn er getraut got d' helf ym auch ob er  
wöll wann er sprach er wer gotes fun Sandt  
anhelmus sprach liebe frau do man sein also  
spott sprach er icht da wider vnser frau sprach  
er pat für fy vnd sprach vat' v' gib yn wann fy  
nit wiffn was fy thun do ftund auch das ge=  
main volck vnd spotn fein vnd wartn wie er  
ein ennd folt nemen do mocht er wol sprechn  
hör tochter dy groffen marter vnd sich die cleg=  
lichn not an ich waifz wol das du mich em=  
pfigft von dem heiligñ geift vnd das du mich  
[128v,01]czertlichn speisest mit dein' iungkfraulich' pruft vnd  
mich czertlichn erzogñ haft vnd fy gelaubtn nicht  
das ich gotes fun fey libe mut' so glaub aber du es  
do ging aber fymeonis fchwert czu dem fechstn  
mal durch mein hercz vnd durch mein sel dennoch  
yn allenn feinen notn do mocht er nit gefpotts  
vbrig fein von dem fchacher d' bey ym hing czu d'  
lingkn feytñ d' sprach czu ym in einem gefpött  
Bift||u gotes fun so behalte dich vnd auch vnz  
do sprach d' and' fchach' En|furchtest du nit got  
das du yn d'#selbn v'dampnufz pift aber wir  
empfahn es pillich was man vnz thut vnd  
von fchuld do getet difer mensch nie kein vbl  
vnd sprach czu ym herr erparm dich vber mich  
so du yn dein reich kumest do sprach mein kint  
czu ym ich sag dir werlich du folt heut bey

mir fein yn ~~meines vater~~ ¶ dem paradifz Sant  
Anhelmufz sprach was tetest du da liebe frau  
Vnfer fraw sprach do stund ich beÿ dem creucz  
vnd Johannes mein kint peÿ mir vnd mein  
fchwester maria magdalena vnd warn grofz  
leids vol vnd ich fach yn hangn̄ vnd leidn̄ not  
vnd mocht ym nit gehelfenn vnd do er mich yn  
groffem leidē fach vor ym ften vnd Johannem  
meiner fwefter fun an den er fo vil czartheit  
het † gelegt vnd groffe lieb do wolt er mich  
[129r,01] nicht vngetrōft laffen vnd sprach czu mir weib  
fih an dein fun darnach sprach er czu h̄ fāndt  
Johanns nym war dein muter do was es an  
d̄ fechftn̄ czeit des tags do fchrey mein kint mein got  
mein got wie haft||u mich v̄ laffn̄ vnd ward ein  
groffe vinfternufz vber als ertrich bis auf die  
none#czeit des tags do sprachn̄ d̄y das hortn̄  
er ruffet helias wir fulln̄ feh̄n ob er kum  
vnd yn löfe do weft mein kint wol das d̄y weif=  
fagung an ym volbracht was vnd sprach mich  
türtet do nam einer ein fchaft vnd ein fchwamp  
dar#an vnd fullet yn mit effig vnd mit galln̄  
vnd gabn̄ meinem kint czu tringkn̄ das er defter  
ee fturb do sprach er confumatū est es ift als  
volbracht vnd sprach vater ich empfilch dir meinē  
geift in dein hennd vnd do er das gefprach do neigt  
er fein haupt vnd fchid fein fel von feinem heilign̄  
leib do erlafch die funen vnd czerczert fich der  
vmb#hang in dem templ vnd erpidennt fich  
das ertrich vnd czu#fpilt̄n̄ fich d̄y ftein do das  
kreucz was geftegkt d̄ czu#fpilt̄ aller von#einand̄  
vnd tetn̄ fich d̄y greber auf vnd vil heiliger  
leüt erfund die kumē all in die ftat ge Jerufa=  
lem do stund centurio nahent peÿ creucz vnd do  
er das grofz czeichn̄ fach do sprach er werlichn̄  
difer ift gotes fun gewefn̄ Nu feht wie alle ela=

mennt mit ym leid Sandt anfhelmufz sprach  
[129v,01]nun fag mir reine fraw het dennoch dein herczn=  
leit ein ennd neyn es Anfhelmufz hör ein cleg=  
lichs mer was noch mörtz an meinē kindt be=  
gangē ward an dem tag do mein kind alfo lef=  
terlichn̄ ertötet ward· an dem stilln̄ freytag  
das was d<sup>r</sup> and<sup>r</sup> tag des fābatz das ift d<sup>r</sup> hoch=  
zeitlich tag den dy iudn̄ begingn̄ vnd dar#vmb  
das die leichnam nit da hingn̄ an dem öfter=  
lichn̄ tag do gingn̄ die iudn̄ czu pilato vnd patn̄  
yn das mein kint vnd die and<sup>r</sup>n̄ ſchacher Ireme  
hieft mit kolbn̄ czu ſchlahn̄ das fy defter ee fturbn̄  
das fy nicht hingn̄ für den heilign̄ tag die hifz  
pilatus fein Ritter das fy mein kint vnd den  
ſchacher foltn̄ czu#brechn̄ vnd do fy nun den  
ſchachern beidn̄ ir beyn vnd leib czu#brachn̄  
vnd do fy habn̄ das mein kint tod was do  
prachn̄ fy ym feiner pein nicht Sund<sup>r</sup> ein Ritt<sup>r</sup>  
kam vnd bracht ein ſper vnd ftach yms durch  
fein feyt̄n yn fein hercz von der wund gingn̄  
zwen prunnē einer mit plut d<sup>r</sup> and<sup>r</sup> mit waff<sup>r</sup>  
vnd do ich ſach das fy nit genugt an aller  
d<sup>r</sup> marter die mein kint erlid̄ het fy woltn̄  
ſich auch an feinē todn̄ leichnam rechn̄ vnd do  
ich ſach do fy ym fo gar iemmerlichn̄ tetn̄ do  
ward mir an meinem herczn̄ alfo we recht ob  
mir das ſper durch mein hercz ging do het ich  
[130r,01]gern gewaint do was mein hercz vnd aller mein  
leib vnd die natur als durr an mir word von wai=  
nen vnd von grofem iamer vnd arbeit die ich er=  
lidn̄ het den tag vnd die nacht das ich einen czah<sup>r</sup>  
nit mer mocht vnd was mein ftymm alfo gar an  
mir erftorb̄n das ich ein wort nit mer gefprechn̄  
mocht do was die weiffagung an mir erfullet  
die Sýmeon czu mir ſprach das die marter mei(=)  
es lieb̄n kinds durch mein hercz vnd durch mein



fel folt fchneid als ein fchwert wann das fchwert  
feiner marter fchneid czu dem fibennd mal durch  
mein hercz vnd do ich mit dem mund mein kint  
nit geclagñ mocht do fprach ich mit dem herczñ  
O#we liebs kint O#we fufz kint O#we mÿniglich=  
es kint O#we lib vor allem lieb O#we wo ift nũ  
mein troft den ich al tag von dir hab gehabt  
O#we vnd mocht mir ymant gehelfen das ich  
für dich fturb vnd do fein gotliche fel fchied vō  
feinem leib do fürt fy denn fchacher czu d<sup>r</sup> rechtñ  
hant mit ir in das paradifz vnd als#pald czu  
d<sup>r</sup> helle fur fein götliche fel vnd do ward von  
den gerechtñ grofze freud do nam er dar#aufz  
adam vnd alle dÿ die feinen gotlichñ willñ  
getan hetñ vnd befchlofz die hell das nymer(=)  
mer kein fel dar#ein kumē mag mit irem aygñ  
willñ Er befchlofz fy mit dreyerley fchlofz mit  
rechter reu mit lauter peicht mit warer pufz  
[130v,01]vnd wer dÿ fchlofz bricht d<sup>r</sup> mufz ymmer yn der  
hell beleibñ vnd mag nymmer dar#aufz komen  
do fragt anhelmus nun fage mir aller#liebste  
fraw wie erging es dir darnach do fprach ma=  
ria ein guter man hiefz Joseph vnd d<sup>r</sup> was vō  
einem caftel das hiefz Aromathia d<sup>r</sup> was heim=  
lichñ eines meines kinds Junger einer wann  
er vorcht dÿ jud vnd d<sup>r</sup> ging czu pilato vnd  
pat yn das er ym geb meines kinds leichnam  
das er yn begrüb vnd er fprach czu pilato  
vnd ift das du mir yn nit pald gibft vnd erlaubft  
das ich yn pald begrab den heiligñ leichnam  
fo v<sup>r</sup>dirbt vnſz vor leid fein muter vnd die ift  
die reineft fraw die ye geborn ward vnd dy  
hat alfo grofzñ iamer an irm herczñ das wir  
alle mit ir czu leidt habeñ do fragt pylatus  
ob mein kind ytzo tod werdeñ vnd do er hört  
von Centurio vnd von den grofzñ czeichñ dÿ

do gefchehē warn vnd do er v̄fchid̄t was des  
nam pilatus grofz wund̄t das er alfo fchir tod  
was vnd gab jofeph vrlaub das er mein kindt  
ab dem creucz nem vnd das er ynn begrube  
nach allem feinem willn̄ Nun hore Anfhel=  
me was ich dir jemmerlicher ding faḡn wil  
do nam Jofeph n̄yodemus d̄t was ein furfte  
d̄t Judn̄ vnd was meinem kind vntertānig  
gewefen vnd d̄y nomē mein kindt ab dem  
[131r,01]das fy von ym warn gefleh̄n vnd nicht mit ym  
yn den tod warn gegangen vnd do ich vnd d̄y  
iungern mit grofz̄m laid beŷ ym fafzn̄ do erfrait  
vns mein kint mit d̄t erftn̄ freud nach feinē tod  
Sein leib d̄t vor tod was d̄t ward fo gar wunnig=  
lichn̄ fchon vnd als vnūfert fam er n̄ye marter  
erlid het vnd als ob er nie fchlag noch wunden  
het empfangn̄ dann d̄y ¶ funf wunden belibn̄  
offn̄ die er an dem Jungfteñ tag czeign̄ wil aller  
der werlt davon ward ich vnd d̄y jungern en=|  
wenig erfreut vnd getroftet vnd do fy yn begrabn̄  
woltn̄ do het ich alfo grofzn̄ iamer das ich mich  
dauon folt̄ fchaid̄t vnd dar#vmb fo vmfing ich  
yn mit meinen armen vnd habet in vaft vnd  
fchraȳ O Johannes lieber freunt tu als vbl  
an mir nit las mir mein kindt alfo todes das  
ich lebeñdig nit gehabiñ mocht od̄t begrab mich  
mit ym do ſprach iohannes czu mir O du aller=  
liebſte fraw vnd mut̄t meine Nu waift du doch  
wöl das es anders nit gefein mocht er muft  
erlofn̄ als menfchlichs gefchlecht von dem e=  
wign̄ tod do liefz̄ ich yn begrabn̄ vnd do man  
yn yn das grab legt do vil ich auf das grab  
vnd het anders nit begert dann das man mich  
mit ym begrabn̄ het do nam mich mein kint  
Johannes wider mein willenn vnd wolt mich  
[131v,01]dannen furn do ſprach ich mit grofzm laid o mein

liebes kint Johannes las mich genießn d' grofzñ  
treu die mein kint czu dir hete in feinen notñ  
do er dir mir gab czu ein' muter vnd dich mir  
czu einen fun vnd mir nit gefchehe d' grofz ge=  
walt das man mich fchaid von meinem kind  
wann ich will gern meines ennds hie herbeitñ  
do wurn alle die da warn ynniglich wainen  
do nam mich mein kindt Johannes wid' meinen  
willñ vnd furt mich von dem grab in meiner  
fchwefter hauß feiner mut' gen Jerufalem in  
die ftat vnd do mich das volck also an#fahe be=  
runnē vnd bestrebet mit dem plut das auf mich  
gefloffñ was do ich vnter dem creucz ftund  
do heten fy barmung vber mich vnd sprachñ  
O#we wie groffes vnrecht ift in difer ftat  
heut gefchehñ an d' aller#myñiglichftñ rayn=  
ften frawen vnd an irm rainen vnſchuldigñ  
kind vnd hulfenn mir alle clagn vnd waynē  
vber den vnſchuldigñ tod meines liebñ kinds  
do fragt Anselmus O aller#liebße fraw wo  
belaibft||u Maria sprach ich belaib in meiner  
fwefter haus vnd von groffem herczñ#laid do  
het ich kein craft fo ich faß fo wolt mir ge=  
proftñ fein mein hercz fo ich ftund fo vil ich wid'  
nyd' fo ich lag fo was ich pey meinem kind  
[132r,01]vnd bey dem grab vnd ich wer gern auf#gestand<n>  
fo enmocht ich vor grofzer krankheit nicht wann  
ich iamer vnd pittrikeit tag vnd nacht het mich  
en|kund mein liebs kindt Johannes nicht ge=  
troftñ noch mein fwefter noch maria magda=  
lena die von der lieb meus liebñ kinds pey mir  
was mich kund alle mein freund nit getröftñ  
noch alle die mich ye gefahñ vnd do wurdñ  
dý wort an mir erfult die Jeremias der weif=  
ſag vor lang gefprochñ het Sy waintñ tag  
vnd nacht das dý czeher warn czu irn wangñ

vnd fy kunt nymant getroftn̄ aufz alln̄ irn  
freuntn̄ do fragt Anselmus o aller#liebste fraw  
het dein leid aber do ein ennd do sprach maria  
nayn es anhelme ain grofz herczn̄#laid das sich  
an mir erging do mein czwu schwefter vnd ma=  
ria magdalena mit edler salbn̄ sich beraittn̄ vn̄  
fy woltn̄ gen czu dem grab das fy mein kint salb=  
tenn vnd do fy von mir gingn̄ do muft ich vō  
grofzer krankheit wegn̄ beleibiñ in dem haufz  
das tet mir an dem herzn̄ also we das es  
vnseglich ift wann mir vil ein herczn̄#lait auf  
das annd<sup>r</sup> das ich mit dem leib nit dar mocht  
kumen do was aber mein v<sup>r</sup>wuncz hercz al=  
czeit pey meinem kind vnd ich dacht an fein  
czartz antlutz das ich oft so frolich het angefe=  
henn vnd ich gedacht an fein fufze wort die  
[132v,01]von feinem gotlichn̄ mund oft gefloffn̄ find vnd wie  
er verratn̄ ward von einem feiner iüger d<sup>r</sup> hiefz  
Judas vnd was er schleg empfang vnd ftöfz vnd  
wie er|gefürt ward aufz dem gartn̄ yn Annas  
haufz vnd das fandt peter fein v<sup>r</sup>laugnet het vnd  
das er gefürt was von Annas czu kayphas czu  
richter pilato vnd wie er vor dem richter ftund  
vnd wie ein gefchray auf yn ward vnd wie her=  
odes vnd dy pey ym warn fein fpottn̄ fchmeh=  
lichn̄ vnd wie Jemerlichn̄ er mit mördern aufz=  
gefürt ward vnd wie ym abgezogn̄ ward fein  
gewant vnd ich gedacht an die grofen hamer=  
schleg do ym dy nagl gefchlagñ wurdñ durch  
fein hende vnd durch fein fuefz vnd wie er an  
das creucz genaglt ward vnd wie er gedrengt  
ward mit effig vnd mit galln̄ vnd do er sprach  
mich turftet nach des menfchñ hail dennoch  
genugt fy nit fy rachñ sich an feinem totñ leich=  
nam vnd ftachñ yn durch fein feytñ vnd ich  
des alles gedacht do sprach ich mit meiner

jemmerlich̄n ftymm O#we mynigliches kindt  
menſch vnd got ſchopfer aller creatur vnd h̄re  
wie gar pitterlich̄n du von deinē menſch̄n  
piſt ertötet word̄n durch d̄ will̄n du dy mēſch(=)  
heit von mir deiner armen dirne an dich namft